

Kleinkariert denken – leicht gemacht!

Strategen sind bekannt dafür, das "Große Ganze" zu sehen. Eine gefährliche Attitüde, verführt sie doch dazu, Überkommenes infrage zu stellen. Bequemer ist es, wie eine Krämerseele zu denken. Wie das geht? Lesen Sie selbst.

Nehmen Sie niemals die Position Ihres Kunden ein

Als Kunde sind Sie an Lösungen interessiert, nicht an Produkten. Fragen Sie sich nie, wie Sie Ihr Angebot verständlicher machen können, so dass der Kunde darin sofort die Lösung seiner Probleme erkennt. Erschweren Sie es Ihrem Kunden, sich lebhaft vorzustellen, wie er Ihr Produkt in seinem Alltag anwendet und wie sich das für ihn anfühlt.

Nehmen Sie niemals die Position Ihres Wettbewerbers ein

Wie würde Ihr Wettbewerber als Außenstehender Ihre Stärken und Schwächen bewerten? Wenn Sie Ihr eigener Konkurrent wären, wie würden Sie sich Ihre Kunden abhocken? Wo würden Sie ansetzen? Wo sind Sie angreifbar? Vermeiden Sie es, Antworten auf diese Fragen zu finden, und wiegen Sie sich in ewiger Sicherheit.

Stellen Sie niemals die Frage: „Was wäre, wenn?“

Was wäre, wenn sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen ändern? Was wäre, wenn der Markt zusammenbricht? Was wäre, wenn eine neue Technologie die alte ablöst? Was wäre, wenn sich der Markt weiter internationalisiert? Was wäre, wenn Sie diese Fragen beantworteten? Nö, lieber nicht...

Erweitern Sie niemals Ihre Perspektive

Geben Sie auf kritische Fragen stets die erstbeste Antwort. Fragen Sie sich nie, wie andere Branchen genau die Probleme schon längst gelöst haben, an denen Sie seit Jahren herumknabbern.

Halten Sie sich niemals informiert

Kommen Sie ja nicht auf die Idee, einen Sachverhalt im Internet zu recherchieren. Und halten Sie sich um Himmels Willen fern von Fachforen auf „Social Media“ Plattformen wie Linked In oder Xing.

Köcheln Sie stets im eigenen Saft

Auf keinen Fall sollten Sie mit Menschen reden, die einen anderen fachlichen Hintergrund haben als Sie selbst.

Spielen Sie keine Strategiespiele

In einer Simulation mögliche Strategien und Gegenstrategien spielerisch ausprobieren - das könnte ja zu neuen Einsichten führen. Deshalb sind spielerische Ansätze und Simulationen aller Art strikt zu meiden!

Stephan Meyer, Denkwart
Stand: 15. März 2010

Übrigens: Mehr als 20 weitere, nicht ganz ironiefreie Checklisten finden Sie kostenlos zum Download unter <http://denkstelle.com/snacks/>. Abonnenten des denkstelle-Newsletters erhalten die jeweils neueste Checkliste exklusiv im Preview. <http://denkstelle.com/newsletter/>